

## Anreise

### Bahnreisende und ÖPNV:

Den Hauptbahnhof Bochum fahren ICE-, IC-, EC-, Regionalzüge und S-Bahnen in hoher Frequenz an. Von dort kommt man mit der U-Bahn U35 (CampusLinie) bequem zur Ruhr-Universität, die über eine eigene Haltestelle verfügt. Die U35 (Richtung Bochum Hustadt) fährt an Werktagen im 5-Minuten-Takt und benötigt knapp 10 Minuten vom Hauptbahnhof bis zur Ruhr-Universität.

### Erreichbarkeit mit dem Auto:

Über das besonders dichte Autobahnnetz des Ruhrgebietes können Autofahrer die Ruhr-Universität einfach und zügig erreichen. Der schnellste Weg führt über das Autobahnkreuz Bochum/Witten (A43 und A44). Von der A43 die Abfahrt 19 (Bochum-Querenburg) nehmen und der Ausschilderung „Ruhr-Universität“ folgen.

### Navigationssysteme:

Universitätsstraße 150  
44801 Bochum

### Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.ruhr-uni-bochum.de/anreise/index.html>

## Organisation

Ralph Köhnen  
Björn Rothstein

## Kontakt

Sprachdidaktik-Deutsch@rub.de

## Anmeldungen

sind möglich bis zum 15. Okt. 2019

## Tagungskosten

für Kaffee und Kuchen: 10 Euro  
(Die Kontodaten werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.)

## Gefördert durch

 Professional  
School of Education

 RUB  
GERMANISTISCHE  
SPRACHDIDAKTIK

## Normativität

*Eine Tagung zu Ehren von  
Prof. em. Dr.  
Harro Müller-Michaels*



**25. & 26. Oktober 2019**  
**Ruhr-Universität Bochum**  
**Raum GB 5/160**

# Normativität

Im Unterschied zu den Fachwissenschaften ist die Didaktik durch Normen bestimmt. Theorien der Bildung und Praxis des Unterrichts verlangen kontinuierlich eine Rechtfertigung von Zielen, Inhalten, Verfahren, Wertmaßstäben und zu vermittelnden Kompetenzen. Die Norm gilt daher als ein didaktischer Brennpunkt in Forschung und Lehre, die erklärt, aber auch gerechtfertigt werden muss. Eine besondere Verantwortung wächst aus der Notwendigkeit, kontinuierlich die Normen in den administrativen und curricularen Verordnungen kritisch zu prüfen und gegebenenfalls die Kontroverse mit den politischen Institutionen zu wagen.

## Programm

25. Oktober 2019	
8:30 – 9:00	<b>Begrüßungskaffee</b>
9:00 – 9:30	<b>Grußworte</b> Prorektorin für Lehre & Internationales <b>Kornelia Freitag</b> Professional School of Education <b>Björn Rothstein</b> Bochumer Deutschdidaktik <b>Ralph Köhnen</b>
9:30 – 10:15	<b>Christian Dawidowski (Osnabrück)</b> <i>Weltanschauliches in der Literaturvermittlung. Am Beispiel der Islamdarstellung im Lesebuch der Kaiserzeit</i>
10:15 – 11:00	<b>Sabine Anselm (München)</b> <i>Literaturunterricht und gesellschaftliche Verantwortung. Normative Implikationen von Werteeziehung im Deutschunterricht</i>
11:00 – 11:30	<b>Kaffeepause</b>
11:30 – 12:15	<b>Christoph Bräuer (Göttingen)</b> <i>Literarisches Lernen im Unterricht – unter dem Einfluss des Normalismus</i>
12:15 – 13:00	<b>Birgit Mesch (Heidelberg)</b> <i>Abweichungen als Standard? – Kinder- und Jugendliteratur zwischen sprachlicher Konformität und Nonkonformität</i>
13:00 – 14:30	<b>Mittagspause</b>
14:30 – 15:15	<b>Birgit Mesch (Heidelberg) &amp; Christina Noack (Osnabrück)</b> <i>Norm und Usus in der Orthographie</i>
15:15 – 16:00	<b>Gerhard Rupp (Bochum)</b> <i>Paradoxien der Normrede – kontrafaktische Normsetzung immer als Ausweg?</i>
16:00 – 16:30	<b>Kaffeepause</b>

25. Oktober 2019	
16:30 – 17:15	<b>Dieter Wrobel (Würzburg)</b> <i>Graphic Novels – Multimodalität und Multiliteralität als fachdidaktische Handlungsfelder</i>
17:15 – 18:00	<b>Ben Uhl (Paderborn/Siegen)</b> <i>Normierung vs. Individualisierung – zum frühen Schreiben in inklusiven Kontexten</i>
Ab 18:00	<b>Abendessen</b>

26. Oktober 2019	
9:00 – 9:30	<b>Begrüßungskaffee</b>
9:30 – 10:15	<b>Birgit Nübel (Hannover)</b> <i>tba</i>
10:15 – 11:00	<b>Sebastian Susteck (Bochum)</b> <i>Aushandlungskulturen. Zu einer Stärke und Schwäche modernen Literaturunterrichts</i>
11:00 – 11:30	<b>Kaffeepause</b>
11:30 – 12:15	<b>Iris Winkler (Jena)</b> <i>Guter Literaturunterricht? Perspektiven auf ein Praxisbeispiel</i>
12:15 – 13:00	<b>Dorothee Wieser (Dresden)</b> <i>Komplexe Verhältnisse von Wissen und Normen – zur Spezifik der reflexiven Fallarbeit in der deutschdidaktischen Lehrerbildung</i>
13:00 – 14:30	<b>Mittagspause</b>
14:30 – 15:30	<b>Harro Müller-Michaels (Bochum)</b> <i>Zum Schluss</i>
ab 15:30	<b>Diskussion</b>